



Gate *Way*

Dem nachstreben, was des Friedens ist

Römer 14, 1 - 15,13

Wendlingen, 7. August 2022

Martin Kamphuis

Römer 14,1

- Den Schwachen im Glauben aber nehmt auf, doch nicht zur Entscheidung zweifelhafter Fragen!

Römer 14,2-3

- ⦿ Einer glaubt, er dürfe alles essen; der Schwache aber isst Gemüse.
- ⦿ Wer isst, verachte den nicht, der nicht isst; und wer nicht isst, richte den nicht, der isst! Denn Gott hat ihn aufgenommen.

Römer 14,4

- ⦿ Wer bist du, der du den Hausknecht eines anderen richtest?
- ⦿ Er steht oder fällt dem eigenen Herrn.
- ⦿ Er wird aber aufrecht gehalten werden, denn der Herr vermag ihn aufrecht zu halten.

Römer 14,5-6

- ⦿ Der eine hält einen Tag vor dem anderen, der andere aber hält jeden Tag gleich.
- ⦿ Jeder aber sei in seinem eigenen Sinn völlig überzeugt!
- ⦿ Wer den Tag beachtet, beachtet ihn dem Herrn.
- ⦿ Und wer isst, isst dem Herrn, denn er sagt Gott Dank;
- ⦿ und wer nicht isst, isst dem Herrn nicht und sagt Gott Dank.

Römer 14,7-8

- ⦿ Denn keiner von uns lebt sich selbst, und keiner stirbt sich selbst.
- ⦿ Denn sei es auch, dass wir leben, wir leben dem Herrn;
- ⦿ und sei es, dass wir sterben, wir sterben dem Herrn.
- ⦿ Und sei es nun, dass wir leben, sei es auch, dass wir sterben, wir sind des Herrn.

Römer 14,9

- ⦿ Denn hierzu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er herrsche sowohl über Tote als auch über Lebende.

Römer 14,10-11

- ⦿ Du aber, was richtest du deinen Bruder?
Oder auch du, was verachtest du deinen Bruder?
- ⦿ Denn wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden.
- ⦿ Denn es steht geschrieben: «So wahr ich lebe, spricht der Herr, mir wird sich jedes Knie beugen, und jede Zunge wird Gott bekennen.»

Römer 14,12-13

- ⦿ Also wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben.
- ⦿ Lasst uns nun nicht mehr einander richten, sondern haltet vielmehr das für recht, dem Bruder keinen Anstoß oder kein Ärgernis zu geben!

Römer 14,14-15

- ⦿ Ich weiß und bin überzeugt in dem Herrn Jesus, dass nichts an sich unrein ist;
- ⦿ nur dem, der etwas als gemein ansieht, dem ist es unrein.
- ⦿ Denn wenn dein Bruder wegen einer Speise betrübt wird, so wandelst du nicht mehr nach der Liebe.
- ⦿ Verdirb nicht mit deiner Speise den, für den Christus gestorben ist!

Römer 14,16-18

- ⦿ Lasst nun euer Gut nicht verlästert werden!
- ⦿ Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.
- ⦿ Denn wer in diesem dem Christus dient, ist Gott wohlgefällig und den Menschen bewährt.

Römer 14,19

- ⦿ So lasst uns nun dem nachstreben, was dem Frieden, und dem, was der gegenseitigen Erbauung dient.

Römer 14,20-21

- ⦿ Zerstöre nicht einer Speise wegen das Werk Gottes! Alles zwar ist rein, aber es ist böse für den Menschen, der mit Anstoß isst.
- ⦿ Es ist gut, kein Fleisch zu essen noch Wein zu trinken noch etwas zu tun, woran dein Bruder sich stößt.

Römer 14,22-23

- ⦿ Hast du Glauben? Habe ihn für dich selbst vor Gott! Glückselig, wer sich selbst nicht richtet in dem, was er gutheißt!
- ⦿ Wer aber zweifelt, wenn er isst, der ist verurteilt, weil er es nicht aus Glauben tut. Alles aber, was nicht aus Glauben ist, ist Sünde.

Römer 15,1-2

- ⦿ Wir aber, die Starken, sind verpflichtet, die Schwachheiten der Kraftlosen zu tragen und nicht uns selbst zu gefallen.
- ⦿ Jeder von uns gefalle dem Nächsten zum Guten, zur Erbauung!

Römer 15,3-4

- ⦿ Denn auch der Christus hat nicht sich selbst gefallen, sondern wie geschrieben steht:
«Die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen.»
- ⦿ Denn alles, was früher geschrieben ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch das Ausharren und durch die Ermunterung der Schriften die Hoffnung haben.

Römer 15,5-6

- ⦿ Der Gott des Ausharrens und der Ermunterung aber gebe euch, gleichgesinnt zu sein untereinander, Christus Jesus gemäß,
- ⦿ damit ihr einmütig mit einem Munde den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlicht.

Römer 15,7

- ⦿ Deshalb nehmt einander auf,
- ⦿ wie auch der Christus euch aufgenommen hat,
- ⦿ zu Gottes Herrlichkeit!

Römer 15,8-9

- ⦿ Denn ich sage, dass Christus ein Diener der Beschneidung geworden ist um der Wahrheit Gottes willen, um die Verheißungen der Väter zu bestätigen;
- ⦿ damit die Nationen aber Gott verherrlichen möchten um der Barmherzigkeit willen, wie geschrieben steht: «Darum werde ich dich bekennen unter den Nationen und deinem Namen lobsingeln.»

Römer 15,10-12

- ⦿ Und wieder sagt er: «Seid fröhlich, ihr Nationen, mit seinem Volk!»
- ⦿ Und wieder: «Lobt den Herrn, alle Nationen, und alle Völker sollen ihn preisen!»
- ⦿ Und wieder sagt Jesaja: «Es wird sein die Wurzel Isais, und der da aufsteht, über die Nationen zu herrschen -- auf den werden die Nationen hoffen.»

Römer 15,13

- ⦿ Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben,
- ⦿ damit ihr überreich seiet in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes!

Dem nachstreben, was des Friedens ist

Römer 14.1 - 15,13

Wendlingen, 7. August 2022

Martin Kamphuis

Dem nachstreben, was des Friedens ist

Römer 14,19

So lasst uns nun dem nachstreben,
was dem Frieden (dient),
und dem, was der gegenseitigen
Erbauung dient.

Dem nachstreben, was des Friedens ist

1. Können wir uns in dem
HERRN einigen?

Römer 14,1: Grundsatz:

- ① Den Schwachen im Glauben aber
nehmt auf,
- ② doch nicht zur Entscheidung
zweifelhafter Fragen!

Was sind Schwachen oder Starken im Glauben?

Schwacher (14,1.2; 15,1)

- Isst Gemüse (14,2)
- hält einen Tag vor dem anderen (14,5)

Richtet

Starker (15,1)

- glaubt, er dürfe alles essen (14,2)
- hält jeden Tag gleich (14,5)

Verachtet

Römer 14,2-3: Problemstellung und Lösung

- ⊙ Einer (der Starke) glaubt, er dürfe alles essen; der Schwache aber isst Gemüse.
- ⊙ Wer isst, verachte den nicht, der nicht isst; und wer nicht isst, richte den nicht, der isst!
- ⊙ Denn Gott hat ihn aufgenommen.

Römer 14,4: Problemstellung und Lösung

- ⦿ Wer bist du, der du den Hausknecht eines anderen richtest?
- ⦿ Er steht oder fällt dem eigenen Herrn.
- ⦿ Er wird aber aufrecht gehalten werden, denn
- ⦿ der Herr vermag ihn aufrecht zu halten.

Römer 14,5: Problemstellung und Lösung

- ⦿ Der eine hält einen Tag vor dem anderen, der andere aber hält jeden Tag gleich.
- ⦿ Jeder aber sei in seinem eigenen Sinn völlig überzeugt!

Römer 14,6: Grundsätzliche Lösung

- ① Wer den Tag beachtet, beachtet ihn dem Herrn.
- ② Und wer isst, isst dem Herrn, denn er sagt Gott Dank;
- ③ und wer nicht isst, isst dem Herrn nicht und sagt Gott Dank.

Römer 14,7-8: Problem und lösender Grundsatz

- ⊙ Denn keiner von uns lebt sich selbst,
und keiner stirbt sich selbst.
- ⊙ Denn sei es auch, dass wir leben,
wir leben dem Herrn;
- ⊙ und sei es, dass wir sterben, wir
sterben dem Herrn.
- ⊙ Und sei es nun, dass wir leben, sei
es auch, dass wir sterben, wir sind
des Herrn.

Römer 14,9: NT-Begründung

- ⦿ Denn hierzu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden,
- ⦿ dass er herrsche sowohl über Tote als auch über Lebende.

Römer 14,10: Problemstellung und Lösung

- ⊙ Du aber, was richtest du deinen Bruder?
Oder auch du, was verachtest du deinen Bruder?
- ⊙ Denn wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden.

Römer 14,11: AT-Begründung

- ⦿ Denn es steht geschrieben:
- ⦿ «So wahr ich lebe, spricht der Herr, mir wird sich jedes Knie beugen, und jede Zunge wird Gott bekennen.» (Jesaja 45,23)

Römer 14,12: Grundsatz

- ◎ Also wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben.

Wir sind Friedenssucher, indem:

- 1) wir den Schwachen im Glauben aufnehmen, aber nicht zur Entscheidung zweifelhafter Fragen! (14,1)
- 2) wir uns nicht gegenseitig verachten (14,3)
- 3) wir uns nicht gegenseitig richten (14,4)
- 4) jeder in seinem eigenen Sinn völlig überzeugt ist (14,5)
- 5) jeder alles (oder nichts) dem Herrn mache (14,6)
- 6) wir wissen, wir alle gehören dem Herrn (14,8)
- 7) und, dass jeder für sich Rechenschaft ablegt (14,12)

Dem nachstreben, was des Friedens ist

2. Die Gefährdung „schwacher“
Christen durch die „starken“

Römer 14,13: Anwendung

- ⦿ Lasst uns nun nicht mehr einander richten,
- ⦿ sondern haltet vielmehr das für recht, dem Bruder keinen Anstoß oder kein Ärgernis zu geben!

Römer 14,14: Paulus (starke) Überzeugung

- ⦿ Ich weiß und bin überzeugt in dem Herrn Jesus, dass nichts an sich unrein ist;
- ⦿ nur dem, der etwas als gemein ansieht, dem ist es unrein.

Was sind Schwachen oder Starken im Glauben?

Schwacher (14,1.2; 15,1)

- Isst Gemüse (14,2)
- hält einen Tag vor dem anderen (14,5)
- sieht etwas als gemein an (14,15)
- zweifelt, wenn er isst und tut es nicht aus Glauben (14,23)

Richtet

Starker (15,1)

- glaubt, er dürfe alles essen (14,2)
- hält jeden Tag gleich (14,5)
- sieht nichts als an sich unrein an (14,15)
- richtet sich selbst nicht in dem, was er gutheißt (oder isst) (14,22)

Verachtet

Römer 14,15: Problemstellung und Ermahnung

- ⦿ Denn wenn dein Bruder wegen einer Speise betrübt wird, so wandelst du nicht mehr nach der Liebe.
- ⦿ Verdirb nicht mit deiner Speise den, für den Christus gestorben ist!

Römer 14,16-18: Anwendung und Begründung

- ⦿ Lasst nun euer Gut nicht verlästert werden!
- ⦿ Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.
- ⦿ Denn wer in diesem dem Christus dient, ist Gott wohlgefällig und den Menschen bewährt.

Römer 14,19: Anwendung

- ◎ So lasst uns nun dem nachstreben, was dem Frieden, und dem, was der gegenseitigen Erbauung dient.

Römer 14,20: Anwendung und Begründung

- ⊙ Zerstöre nicht einer Speise wegen das Werk Gottes!
- ⊙ Alles zwar ist rein, aber es ist böse für den Menschen, der mit Anstoß isst.

Römer 14,21: Anwendung

- ⦿ Es ist gut, kein Fleisch zu essen noch Wein zu trinken noch etwas zu tun, woran dein Bruder sich stößt.

Römer 14,22-23: Grundsatz

- Hast du Glauben?
- Habe ihn für dich selbst vor Gott!
- Glückselig, wer sich selbst nicht richtet in dem, was er gutheißt!
- Wer aber zweifelt, wenn er isst, der ist verurteilt, weil er es nicht aus Glauben tut.
- Alles aber, was nicht aus Glauben ist, ist Sünde.

„Starken“ sollen den Frieden suchen, indem sie:

- 1) das für recht halten, keinen Anstoß zu geben! (14,13)
- 2) in der Liebe wandeln (14,15)
- 3) ihr Gut nicht verlästert werden lassen (14,16)
- 4) Frieden und gegenseitigen Erbauung erstreben (14,19)
- 5) nicht wegen Speise das Werk Gottes verderben (14,20)
- 6) unterlassen, woran ein Bruder sich stößt (14,21)
- 7) ihren eigenen Glauben gemäß handeln (14,22f)

Immer nachstreben, was des Friedens ist?

Römer 16,17

Ich ermahne euch aber, Brüder,
dass ihr Acht habt auf die, welche
entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt,
Zwistigkeiten und Ärgernisse anrichten,
und wendet euch von ihnen ab!

Immer nachstreben, was des Friedens ist?

2Timotheus 3,5

die eine Form der Gottseligkeit haben,
deren Kraft aber verleugnen.

Und von diesen wende dich weg!

Immer nachstreben, was des Friedens ist?

Kolosser 2,16-17

So richte euch nun niemand wegen
Speise oder Trank oder betreffs eines
Festes oder Neumondes oder Sabbats,
die ein Schatten der künftigen Dinge sind,
der Körper selbst aber ist des Christus.

Immer nachstreben, was des Friedens ist?

1Korinther 5,11

Nun aber habe ich euch geschrieben,
keinen Umgang zu haben,
wenn jemand, der Bruder genannt wird,
ein Unzüchtiger ist oder ein Habsüchtiger
oder ein Götzendiener oder ein Lästerer
oder ein Trunkenbold oder ein Räuber;
mit einem solchen nicht einmal zu essen.

Paulus lehrt nicht Frieden um jedem Preis!

- Jeremia 6,14: und sie (Priester, Prophet und Volk) heilen den Bruch der Tochter meines Volkes oberflächlich und sagen:
- Friede, Friede! -- und da ist doch kein Friede.
- Sie werden zuschanden, weil sie Gräueltaten verübt haben.

Dem nachstreben, was des Friedens ist

3. Einheit und Frieden im
Gemeindeleben

Begründet auf der Schrift

Gefördert durch Gebet

Römer 15,1: Pflicht der Starken

- ◉ Wir aber, die Starken, sind verpflichtet, die Schwachheiten der Kraftlosen zu tragen und nicht uns selbst zu gefallen.

Römer 15,2: Pflicht für alle

- ⦿ Jeder von uns gefalle dem Nächsten zum Guten, zur Erbauung!

Römer 15,3: NT und AT-Begründung

- ⦿ Denn auch der Christus hat nicht sich selbst gefallen, sondern wie geschrieben steht:
- ⦿ (Psalm 69,10) «Die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen.»

Römer 15,4: AT und NT-Begründung

- ⦿ Denn alles, was früher geschrieben ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben,
- ⦿ damit wir durch das Ausharren und durch die Ermunterung der Schriften die Hoffnung haben.

Römer 15,5-6: Gebet und Anwendung

- ⦿ Der Gott des Ausharrens und der Ermunterung aber gebe euch, gleichgesinnt zu sein untereinander, Christus Jesus gemäß,
- ⦿ damit ihr einmütig mit einem Munde den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlicht.

Römer 15,7: Anwendung

- ⦿ Deshalb nehmt einander auf,
- ⦿ wie auch der Christus euch aufgenommen hat,
- ⦿ zu Gottes Herrlichkeit!

Römer 15,8: NT-Begründung

- Denn ich sage, dass Christus ein Diener der Beschneidung geworden ist um der Wahrheit Gottes willen, um die Verheißungen der Väter zu bestätigen;

Römer 15,9: Anwendung und AT-Begründung

- ⦿ damit die Nationen aber Gott verherrlichen möchten um der Barmherzigkeit willen,
- ⦿ wie geschrieben steht (Psalm 18,50):
- ⦿ «Darum werde ich dich bekennen unter den Nationen und deinem Namen lobsingend.»

Römer 15,10-12 AT-Begründungen

- ⦿ Und wieder sagt er: «Seid fröhlich, ihr Nationen, mit seinem Volk!» (5.Mose 32,43)
- ⦿ Und wieder: «Lobt den Herrn, alle Nationen, und alle Völker sollen ihn preisen!» (Psalm 117,1)
- ⦿ Und wieder sagt Jesaja: «Es wird sein die Wurzel Isais, und der da aufsteht, über die Nationen zu herrschen -- auf den werden die Nationen hoffen.» (Jesaja 11,10)

Römer 15,13: Gebet

- ⦿ Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben,
- ⦿ damit ihr überreich seiet in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes!

Dem nachstreben, was des Friedens ist

4. Konkrete Anwendung

Was sind Schwachen oder Starken im Glauben?

Schwacher

- Lässt sich impfen (aus Angst für Krankheit)
- Zweifelt vielleicht, nachdem er sich impfen ließ und tat es vielleicht nicht aus Glauben (14,23)

Richtet

Starker

- Lässt sich nicht impfen (aus Vertrauen auf Gott)
- richtet sich selbst nicht in dem, was er gutheißt (sich nicht zu impfen) (14,22)

Verachtet

Römer 14-15: Lösungsansätze des Paulus:

- Jeder aber sei in seinem eigenen Sinn völlig überzeugt
- Hast du Glauben? Habe ihn für dich selbst vor Gott!
- Alles, was nicht aus Glauben ist, ist Sünde.
- Die „Starken“ sind verpflichtet die Schwachheiten der Kraftlosen zu tragen und nicht sich selbst zu gefallen
- Wir leben dem Herrn und wir sterben dem Herrn
- Wir sind des Herrn und werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden,
- (dort) wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben

Was sind Schwachen oder Starken im Glauben?

Schwacher

- Lässt sich nicht impfen (aus Angst für Falsches)
- sieht das als gemein an (14,15)

Richtet

Starker

- Lässt sich impfen (gehört der Regierung)
- sieht das nicht als an sich unrein an (14,15)

Verachtet

Römer 14-15: Lösungsansätze des Paulus:

- Den Schwachen im Glauben aber nimmt auf, doch nicht zur Entscheidung zweifelhafter Fragen!
- Denn Gott hat ihn (den du richtest) aufgenommen
- der Herr vermag ihn aufrecht zu halten
- Das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.
- Jeder von uns gefalle dem Nächsten zum Guten, zur Erbauung
- Deshalb nimmt einander auf, wie auch der Christus euch aufgenommen hat, zu Gottes Herrlichkeit!
- Betet!

Gebet nach Römer 15,5-6

- ⦿ Damit wir einmütig mit einem Munde den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlichen können,
- ⦿ (bete ich, dass)
- ⦿ der Gott des Ausharrens und der Ermunterung uns gebe, gleichgesinnt zu sein untereinander, Christus Jesus gemäß.

Gebet nach Römer 15,13

- ⦿ (Bitte, Du) Gott der Hoffnung erfülle uns mit aller Freude und allem Frieden im Glauben,
- ⦿ damit wir überreich seien in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes!